

Einladung

...zur eintägigen Exkursion auf Blühende Dächer in die Schweiz

Am **Freitag 7. Juni 2019**, Abfahrt 6:30 Uhr am Seestadtparkplatz gegenüber Bregenz Bahnhof, geht es los zu besonderen Biodiversitätsdächern in die Schweiz. Von Orchideendächern, artenreichen Photovoltaikdächern bis hin zu Leichtbauweisen (siehe **beiliegendes Exkursionsprogramm**). Im Austausch mit Dr. Stephan Brenneisen können Expertinnen und Experten aus Planung, Hochbau und Ausführung sowie weitere Interessierte ihr Wissen rund um ökologische Wirkungen, neueste Techniken und Instandhaltung austauschen und erweitern.

Im Vorarlberger Raumbild 2030 werden mehr Gründächer als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und Schaffung von Ersatzlebensräumen gefordert. Aber auch kreative Mehrfachnutzungen von größeren Dächern, Kombinationen von Photovoltaik und Biodiversitätsdach bis hin zu Lebensmittelproduktionen können gewinnbringende Modelle sein. Die Exkursion ist Teil der Bemühungen des Landes Vorarlberg für mehr Vielfalt auf Flachdächern.

Wir bitten Sie, bei Interesse sich bis zum **Freitag, den 31. Mai 2019** verbindlich bei Frau Yasemin Cankaya cankaya@ecology.at anzumelden. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt und die Teilnahme kostenlos (Fahrt und Exkursionsleitung).

... zum mehrjährigen Kurs Blühende Dächer in Vorarlberg

Im Herbst startet in Vorarlberg ein Gründach-Kurs für Expertinnen und Experten, Interessierte aus Bauwirtschaft, Planung, Verwaltung sowie Privatpersonen: **Wie einfach entsteht ein Biodiversitätsdach?** - Von Planung, Substrat und Aufbau, Pflanzen- und Saatgutverwendung bis zu Techniken und Unterhalt. Gemeinsam werden Wege und Möglichkeiten so praktisch wie möglich aufgezeigt. Auch Dachprojekte von Teilnehmenden können als Beispiele einbezogen werden.

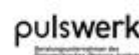


Bürger Bienen
Biodiversität

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Der Kurs findet an 5 Einzeltagen verteilt auf drei Jahre statt (zwischen Herbst 2019 und Sommer 2021) und ist kombiniert mit kleineren Exkursionen zu Beispielen in Vorarlberg. Geleitet und begleitet wird der Kurs von Dr. Stephan Brenneisen (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) und Katrin Löning (pulswerk GmbH, das Beratungsunternehmen des Ökologie-Instituts).

Interesse am Kurs? Für Fragen und weitere Details wenden Sie sich bitte an Katrin Löning, loening@pulswerk.at. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt und die Teilnahme kostenlos.

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen des Interreg-Projektes Bürger Bienen Biodiversität (www.bluehbotschafter.eu) statt.

Exkursion Biodiversitätsdächer in die Schweiz

Freitag 7. Juni 2019



Eine Führung zu Orchideendächern, artenreichen
Photovoltaikdächern bis hin zu Dachwiesen in
Leichtbauweise

Leitung Dr. Stephan Brenneisen
Dozent und Leiter Forschungsgruppe Stadtökologie
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

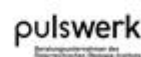


Bürger Bienen
Biodiversität

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Freitag 07. Juni 2019

6.30 Abfahrt Bregenz Parkplatz gegenüber Bahnhof, **WEISS REISEN**

07:30

Welcome und Start!

07:30

St. Gallen: Kehrichtheizkraftwerk

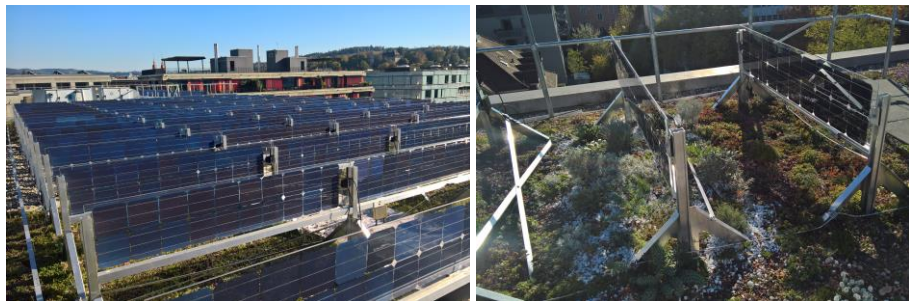
Auf den neu angelegten Dächern der Entsorgung der Stadt St. Gallen ist ein spannendes Nebeneinander von Urban Farming und ökologischem Ausgleich entstanden. Auf dem Dach des Kehrichtheizkraftwerks gedeihen Rebstöcke und Magerwiesen mit Orchideen.




08:45

Winterthur: Kombination Dachbegrünung Solaranlage

Auf der Residenz Eichgut wurden Versuche angelegt zur Erfassung der Biodiversität auf begrünten Dächern, dem Effekt zur Vorbereitung von begrünten Dachflächen auf die Klimaerwärmung (Optimierung des Regenwasserrückhalts) und der Kombination mit bifacialen (doppelseitigen) Solarmodulen zur Optimierung/Ausgleichung der Stromproduktion.



10:15	Zürich: Wollishofen, Seewasserwerk Moos
	<p>Ein einzigartiges „Weltwunder der Bauökologie“. Gebaut 1914 als eines der ersten Stahlbetonbauten der Schweiz. Die begrünte Dachfläche ist seit 100 Jahren dicht (1,5 cm Gussasphalt Abdichtung) und gilt heute quasi als Naturschutzgebiet dank der Orchideenvielfalt, welche seinesgleichen sucht im Grossraum Zürich.</p> <p>Das Dach des unter Denkmalschutz stehenden Baukomplexes zeigt auf, wie die Flora aus den Zeiten des frühen 20. Jahrhunderts auf den Dächern erhalten werden konnte.</p>
	
11:15	Dietikon: Erdhaussiedlung von Peter Vetsch
	<p>Die Erdhäuser von Peter Vetsch sind nicht nur bzgl. des Baustils einzigartig. Der Architekt hat hinsichtlich Baumaterialien und Dachbegrünungstechnik wichtige Erfahrungen erzielen können für bautechnisch optimierte, zukunftsorientierte Bauweisen. Wir besichtigen eine 1993 fertig gestellte Siedlungsanlage.</p>
	
12:30	Mittagessen auf dem Asphof (Restaurant)

13:30	Rothenfluh/Asphof: Dachbegrünung Bio-Legehennenstall
	<p>Die Dachbegrünung auf dem landwirtschaftlichen Nutzbau ist eine perfekte Landschaftsintegration sowie Klimaanlage für die 2000 darin lebenden Legehennen. Auf dem Holzbau wurde eine Leichtbau-Dachbegrünung realisiert, welche Vorbild war für ähnliche Begrünungen auf Hallenbauten wie bspw. Tramdepots in Basel</p>
	 <p>The image shows an architectural elevation drawing of a long, low-profile building with a pitched roof and several windows. To the right is a photograph of the actual building, which has a green roof. A large number of brown chickens are visible in the foreground, and the building is situated in a rural landscape with green hills in the background.</p>
14:30	Basel: Schulhaus Sandgruben, Dachbegrünung und Solaranlagen kombiniert
	<p>Im Rahmen eines Schulhaus-Projektes unter Einbezug der Schüler wurde die bestehende Dachbegrünung mit einer Solaranlage ergänzt. Das verwendete System ermöglicht eine parallele Nutzung der Dachfläche als begrünte Oase zur Förderung der Biodiversität sowie zur zielgerichteten Energiegewinnung.</p>
	 <p>The image consists of three photographs. The leftmost is a close-up of a hand holding a small plant growing from a bed of dark, rounded stones. The middle photograph shows a wide view of a green roof with solar panels installed on a gravel base. The rightmost photograph is a close-up of a small bird perched on a solar panel.</p>

15:30	Basel: St. Jakobshalle, Naturnahe Dachbegrünung
	<p>Auf dem neu eingerichteten Dach der St. Jakobshalle wurde versucht mit verschiedenen Substratvarianten und Ansaatverfahren ein Habitat entsprechend einem nahe gelegenen Naturschutzgebiet (Reinacher Heide) einzurichten.</p> 
16:15	Basel: Universitätsspital
	<p>Dachbegrünung mit natürlichen Bodensubstraten, eine Musterdachbegrünung für Basel mit unterschiedlichen Schichtdicken. Wir sehen das Dach und können die Funktion im Frühjahr betrachten und Diskutieren. Baujahr 2003.</p> 
17:00 – 20.00	Rückfahrt nach Bregenz